



## Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 07.12.2004**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **18:45 Uhr**

### Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Knop

### Teilnehmer

Herr Oliver Bäumker  
Frau Miriam Dolenga  
Herr Heinz Fröhleke  
Herr Ernst-Rainer Fust  
Frau Andrea Geiger  
Herr Daniel Hagemeier  
Herr Andreas Hahner  
Herr Friedhelm Hoberg  
Frau Hildegard Hödl  
Herr Michael Hütig  
Frau Cornelia Klima-Bunte  
Frau Barbara Köß  
Herr Ingo Pliske  
Herr Thomas Spliethoff  
Frau Monika Tigges  
Herr Michael Vennebusch  
Herr Thomas Wernsmann

### Verwaltung

Herr Bernd Lafeldt, Erster Beigeordneter  
Herr Frank Siemer

**Schriftführer/in**

Herr Helmut Jürgenschellert

**Gäste**

Frau Maria Herrmann  
Frau Susanne Rees

Leiterin der Von-Ketteler-Schule  
Stellvertretende Leiterin der Edith-Stein-  
Schule

**es fehlten entschuldigt:**

**Teilnehmer**

Herr Sebastian Haidar  
Frau Hiltrud Krause  
Herr Pfarrer Franz-Josef Neyer

## Inhaltsverzeichnis

### **Öffentliche Sitzung**

**Seite:**

1. Bestellung von Schriftführern  
Vorlage: B 2004/400/0424
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Bürgerinnen  
Vorlage: M 2004/400/0425
3. Befangenheitserklärungen
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.07.2004
5. Bericht über Schülerzahlenentwicklung  
Vorlage: M 2004/400/0426
6. Offene Ganztagschule -Vorstellung pädagogischer Konzepte-  
Vorlage: B 2004/400/0427
7. Baumaßnahmen an Oelder Schulen  
Vorlage: M 2004/400/0428
8. Verschiedenes
- 8.1. Mitteilungen der Verwaltung
- 8.2. Anfragen an die Verwaltung

Der Vorsitzende Herr Knop begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und Frau Haunhorst von der Glocke. Herr Knop bedankte sich bei seinem Vorgänger Herrn Dissen für die geleistete Arbeit. Weiterhin wünscht er sich eine konstruktive und gedeihliche Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern und einen fairen Umgang untereinander. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Bestellung von Schriftführern Vorlage: B 2004/400/0424**

Gemäß § 52 GO ist für die in den Ausschüssen gefassten Beschlüsse eine Niederschrift zu fertigen. Hierfür sind Schriftführer zu bestellen. Die Verwaltung schlägt vor, folgende Verwaltungsmitarbeiter/innen zu Schriftführern zu bestellen.

- Frau Elisabeth Merschmann
- Herr Helmut Jürgenschellert

### **Beschluss:**

Der Ausschuss bestellt Frau Elisabeth Merschmann und Herrn Helmut Jürgenschellert zu Schriftführern gemäß § 52 GO.

### **2. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Bürgerinnen Vorlage: M 2004/400/0425**

Herr Knop führt die anwesenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch Vorlesen folgender Verpflichtungsformel und durch Handschlag:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **3. Befangenheitserklärungen**

Es erklärt sich niemand für befangen.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.07.2004**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss genehmigt bei 3 Enthaltungen einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 06.07.2004.

**5. Bericht über Schülerzahlenentwicklung**  
**Vorlage: M 2004/400/0426**

**Erläuterungen zur Schülerzahlenstatistik 2004/2005:**

Herr Siemer erklärt, dass die tatsächlichen Schülerzahlen teilweise deutlich von den prognostizierten Zahlen aus dem Schulentwicklungsplan 2002 abweichen.

1. Von-Ketteler-Schule: Die Zahl der Kinder im Schulkindergarten hat deutlich abgenommen. Prognostiziert waren hier insgesamt 32 Kinder (-20 Kinder)
2. An fast allen anderen Grundschule liegt die Zahl leicht über den prognostizierten Zahlen:
  - weniger Kinder zum Schulkindergarten
  - mehr Kinder die vorzeitig eingeschult werden
3. Die Zahlen an der Norbertschule liegen 10 % unter der erwarteten Zahl:
  - Baugebiet „Herzebrocker Str.“ später bebaut als geplant
  - Übergangwohnheim für Aussiedler aufgelöst
 In den kommenden Jahren sind hier aber steigende Schülerzahlen zu erwarten.
4. An den Hauptschulen liegen die Zahlen deutlich unter den Zahlen des SEP. Hier ist die veränderte Übergangsquote von 27,4 % bzw. 24,9 % aus den letzten beiden Schuljahren als Grund zu nennen.
5. Die Zahlen an der Realschule sind wie prognostiziert fast identisch eingetroffen. Mit 35,3 % und 35,1 % entsprach die Übergangsquote auch fast der Prognose.
6. Die Zahlen am TMG liegen deutlich über den Erwartungen. Grund hierfür ist die Übergangsquote von 37,3 % und 40 % aus den letzten beiden Schuljahren. Weiterhin sind die Anmeldezahlen aus Ennigerloh sehr hoch und übersteigen die Abwanderungen zu anderen Gymnasien. (z.B. Wadersloh).

Der Schulentwicklungsplan wird im Jahre 2005 überarbeitet und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

**6. Offene Ganztagschule -Vorstellung pädagogischer Konzepte-**  
**Vorlage: B 2004/400/0427**

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 30.03.2004 wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Grundschulen Gespräche zu führen und diese aufzufordern, konkrete Konzepte für die Einführung einer Offenen Ganztagschule zu erarbeiten.

Inzwischen haben die Von-Ketteler-Schule und die Edith-Stein-Schule beantragt, eine Offene Ganztagschule an Ihrer Schule einzurichten und entsprechende pädagogische Konzepte vorgelegt. Diese wurden der Einladung beigefügt.

Frau Rees (stv. Leiterin der Edith-Stein-Grundschule) und Frau Herrmann (Leiterin der Von-Ketteler-Grundschule) stellen die jeweils in den Schulen erarbeiteten Konzepte vor. Frau Herrmann weist in Ihrem Vortrag darauf hin, dass die Frage der Elternbeiträge und die Frage des Kooperationspartners möglichst schnell vom Schulträger geregelt werden muss.

Alle Fraktionen danken den Schulleiterinnen für die geleistete Arbeit und stellen fest, dass die vorgestellten Konzepte den inhaltlichen Vorstellungen des Ausschusses entsprechen.

Frau Tigges regt eine Kooperation mit der VHS an. Herr Lafeldt erklärt, dass sich die VHS mit diesem Thema beschäftigt hat. Mit der derzeitigen Personaldecke ist eine solche Kooperation jedoch nicht denkbar.

Herr Fust fragt an, ob auch Kinder aus anderen Grundschuleinzugsbereichen das Angebot der offenen Ganztagschule in Anspruch nehmen können. Herr Siemer erklärt hierzu, dass derzeit das Angebot nur von Schüler/innen aus den Einzugsbereichen der jeweiligen Schulen genutzt werden kann.

Frau Köß erkundigt sich nach dem Fortbestand des Angebotes Schule „8-1“. Herr Siemer teilt mit, dass dieses Angebot grundsätzlich parallel bestehen bleiben kann.

Herr Knop fragt an, ob auch an den anderen Grundschulen ein entsprechender Bedarf besteht. Herr Siemer erläutert, dass die Bedarfsabfrage aus dem Frühjahr dieses Jahres ergeben hat, dass der Bedarf derzeit lediglich an den beiden oben genannten Schulen in ausreichendem Maße besteht.

Herr Hütig bittet um Nennung von möglichen Kooperationspartnern. Herr Siemer erklärt, dass verschiedene Partner denkbar wären. Hier wären u.a. verschiedene Träger der Jugendhilfe vorstellbar. Mit Ergebnissen ist jedoch frühestens im Januar 2005 zu rechnen.

Auf Anfrage von Herrn Hütig, teilt Herr Siemer mit, dass bei den Elternbeiträgen eine sozialverträgliche Staffelung vorzusehen ist. Herr Hagemeier ergänzt, dass durch die Höhe der Elternbeiträge kein Kind von der Teilnahme ausgeschlossen werden soll.

Herr Bäumker äußert Bedenken an der inhaltlichen Qualität, da eine Förderung der Kinder in zu großen Gruppen erfolgen soll, da die Finanzierung des Landes völlig unzureichend sei. In Anbetracht der Pisa-Studie müsse mit qualifiziertem Personal eine individuelle Förderung des einzelnen Kindes ermöglicht werden. Daher sei es von großer Bedeutung, dass die finanziellen Auswirkungen und die Vertragslaufzeiten mit Kooperationspartnern genau dem Ausschuss mitgeteilt werden, um eine optimales Angebot für Oelde sicherzustellen.

Frau Herrmann teilt mit, dass sich die Schulleitungen durchaus eine Ganztagschule wünschen würden. Jedoch sollte man die gegebenen Möglichkeiten nutzen um überhaupt einen Einstieg in die Ganztagschule zu bekommen.

Herr Siemer berichtet, dass die räumlichen Voraussetzungen in der Edith-Stein-Schule ideal sind. An der Von-Ketteler-Schule werden derzeit geprüft, ob die Räumlichkeiten im ehemaligen Luftschuttkeller eingerichtet werden können. Hierzu werden derzeit noch bauordnungsrechtliche Fragen geklärt.

Herr Knop beendet die ausführliche Diskussion mit dem Hinweis auf die bevorstehende gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss zu diesem Thema am 25.01.2005.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat, den Konzepten der Von-Ketteler-Schule und der Edith-Stein-Schule zuzustimmen.

**7. Baumaßnahmen an Oelder Schulen**  
**Vorlage: M 2004/400/0428**

Herr Jürgenschellert erläutert die durchgeführten Baumaßnahmen an den Oelder Schulen und Sportstätten. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

**Von-Ketteler-Grundschule:**

- Trennung der Heizungsanlage Schulgebäude und Sporthalle
  - Erneuerung der Heizungsanlage Sporthalle
- Erneuerung einer Duscheinheit in der Sporthalle

**Gesamtkosten ca. 80.000 €**

**Edith-Stein-Grundschule:**

Keine Maßnahmen in 2004

**Overbergschule:**

- Abschließende Fertigstellung der brandschutztechnischen Abtrennungen im Treppenhaus
- Trennung der Heizungsanlage Schulgebäude und Sporthalle
  - Erneuerung der Heizungsanlage Sporthalle

**Gesamtkosten ca. 110.000 €**

**Vitusschule Sünninghausen:**

- Erneuerung des Daches im Umkleidebereich der Sporthalle

**Gesamtkosten ca. 35.000 €**

**Norbertschule Lette:**

Keine Maßnahmen 2004

**Karl-Wagenfeld-Schule:**

- Keine größeren Maßnahmen in 2004 - kleine Verschönerungsmaßnahmen –

**Albert-Schweitzer-Grundschule:**

- Erneuerung der Beleuchtung in Fluren und Treppenhäusern

## **Gesamtkosten ca. 8.000 €**

### **Roncallischule:**

- Ausbau EDV-Raum (neue Hardware)
- Fassade am Fußweg ab Zugang
- Beete und Randflächen im Bereich erneuerte Fassade

Gesamtkosten ca. 150.000 €

### **Theodor-Heuss-Hauptschule:**

- Sanierung nach Brandschaden (Versicherungsleistung)
- Ausbau EDV-Raum (neue Hardware)

### **Realschule:**

Keine Maßnahmen in 2004

### **Thomas-Morus-Gymnasium:**

- Sanierung Bau 3 Fassade, Fenster, Dach, Türen und Heizung
- Zaunanlage an Bau 3
- Damen WC

Gesamtkosten ca. 150.000 €

### **Pestalozzischule:**

- Dachsanierung
- Heizungssanierung Abschlussarbeiten
- Spielplatz

Gesamtkosten ca. 20.000 €

Die genannten Heizungssanierungen beinhalten die Umstellung von Oel auf Gas, auf Brennwerttechnik, neue Steuerung, neuer Verteiler und die Kaminsanierung.

### **Jahnstadion:**



- Bau Behinderten-WC
- Fassade Sportheim

Gesamtkosten ca. 145.000 €

### **Sporthalle am Hallenbad**

- Sanierung der Elektroverkabelung, Brandschutz, Alarmanlage und Hallendecke

Gesamtkosten ca. 450.000 €

In diesem Zusammenhang fragt Herr Hagemeier nach den geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik in der Sporthalle. Herr Lafeldt weist darauf hin, dass die Baukommission in den nächsten Tagen die Sporthalle in dieser Angelegenheit besichtigen wird. Als Zwischenlösung und als Versuch wurden zwischenzeitlich Vorhänge zur Akustikverbesserung an die Wände der Sporthalle angebracht.

Im Jahre 2005 sollen 8 Klassen im Bau 1 des Thomas-Morus- Gymnasiums saniert werden. Weiterhin wird die Fassade des Jahnstadions erneuert. Weitere Maßnahmen werden bei den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2005 beschlossen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

## **8. Verschiedenes**

### **8.1. Mitteilungen der Verwaltung**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

### **8.2. Anfragen an die Verwaltung**

Herr Fust fragt an, ob das Programm an Grundschulen „Mein Körper gehört mir“ nicht mehr gefördert werden soll. Herr Siemer teilt mit, dass für den Haushaltsplanentwurf 2005 ein Ansatz in Höhe von 5.000 € für dieses Projekt angemeldet wurde.

Herr Hagemeier erkundigt sich nach den Nutzungsmöglichkeiten des Bolzplatzes „Zum Eichenbusch“ an Sonntagen. Herr Jürgenschellert sagt eine Prüfung zu, da die Zuständigkeit beim Fachdienst öffentliche Sicherheit und Ordnung liegt.

Nachrichtlich:

Eine Nutzung unter Einhaltung der Ruhezeiten ist auch an Sonntagen erlaubt.

Vorsitzende/r

Schritfführer/in